



Minimierung freiheitsentziehender Maßnahmen in Pflege und Betreuung

Verfahrenspflegschaften (nach dem „Werdenfelser Weg“) in der Praxis:

(Wahrnehmung der Interessen des Betroffenen, Einbezug aller am Verfahren Beteiligten, pflegefachliche und juristische Argumentation zugunsten der Freiheit und Selbstbestimmung des Bewohners, Unterstützung des Betreuungsgerichts bei der Entscheidungsfindung, Strukturierung einer lösungsorientierten Stellungnahme an das Betreuungsgericht)

- Reduzierung von FEM:
- Erfahrungen und Empfehlungen für die Praxis und Vorstellung der nachhaltigen Umsetzung des „Werdenfelser Weges“ in Hamburg.
- Unterstützung von Einrichtungen bei der Vermeidung von unnötigen FEM
- Handlungsempfehlungen zur Etablierung einer Kultur der FEM-Vermeidung
- Vermeidung eines unreflektierten Einsatzes von Bettgitter, Bauchgurten und anderen FEM
- Erarbeitung von sinnvollen und machbaren Alternativen
- Argumentationshilfen im Gespräch mit Angehörigen, Ärzten, Einrichtungsleitern und Pflegekräften
- Haftungsfragen
- Fallbeispiele/ Selbstreflexion/ Experteninterviews zum Thema FEM heute –Videobeitrag-

Dozent

Frank Ulrich

- Gerontologe (FH)
- Verfahrenspfleger nach dem „Werdenfelser Weg“
- Dozent
- Betriebswirt
- systemischer Berater und Organisationsentwickler
- exam. Altenpfleger

Zielgruppe

Berufs-, Behörden- und Vereinsbetreuer/innen, Verfahrenspfleger/innen, Rechtsanwälte und Pflegefachkräfte welche als Verfahrenspfleger tätig sind bzw. tätig werden wollen. Interessierte.

Orte

Stuttgart:

Jugendherberge Stuttgart international
Haußmannstraße 27
70188 Stuttgart

Münster:

Betreuer/innen-Weiterbildung
Südstraße 7a
48153 Münster

Teilnahmegebühr & Rabatte

[siehe Preisliste](#)
[AGB](#)

Unterrichtsstunden

8

Termine & Anmeldung

siehe [Seminarangebote](#)

Dauer

10:00 – 17:00 Uhr

Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Betreuer/innen-Weiterbildung

Lernmittel

Skript als pdf-Datei - zum selbst ausdrucken - wird vor Seminarbeginn per E-Mail versandt.
Musterfall.

Empfehlung: Engelfried, U. (2017): Unterbringungsrecht in der Praxis. Freiheitsentziehende Maßnahmen im Betreuungs- und Vormundschaftsrecht.

Bundesanzeigerverlag ISBN (Print) 978-3-8462-0644-7,
ISBN (E-Book) 978-3-8462-0645-4
289 Seiten, Softcover, 44,00 € incl. MwSt.

Kontakt

Betreuer/innen Weiterbildung

Tel.: 0251 526287

Fax: 0251 526724

E-Mail: mail@betreuer-weiterbildung.de

Internet: www.betreuer-weiterbildung.de

Ergänzende Seminare zum Thema

- [Psychiatrische Störungsbilder im Überblick](#)
- [Hilfen für Menschen mit Demenz](#)
- [Einsatz von Psychopharmaka - Arten, Möglichkeiten und Grenzen](#)
- [Freiheitsentziehende Maßnahmen und Zwangsbehandlung im Betreuungsrecht](#)
- [Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht](#)
- [Der Verfahrenspfleger bei medizinischen und pflegerischen Maßnahmen](#)
- [Freiheitsentziehende Maßnahmen in Pflege und Betreuung reduzieren](#)
- [Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege reduzieren: Doch, doch, das geht!](#)
- [Ärztliche Zwangsmaßnahmen bei Betreuten - die neue Rechtslage](#)
- [Konstruktive Gesprächsführung im Betreuungsbüro und -verein](#)

